

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Donnerstag, 28. Januar 2010

Im August steigt O-See-Jubiläums-Challenge

Von Holger Gutte

Einen „Tag der Freizeitoase“ soll es in diesem Jahr anlässlich des zehnjährigen Bestehens mit einem Parcour rund um den Olbersdorfer See geben. Hierfür verpflichten Vereinsmitglieder aber bewusst keine Band. „Wir wollen mit möglichst vielen Angeboten die Leute mal wieder animieren, um den gesamten See zu laufen“, schilderte Ralph Grohmann beim jüngsten Gemeinderat. Der Chef der Erlebnisgaststätte „Captain Hook“ und die anderen Mitglieder des Vereins Freizeitoase rufen jetzt alle Olbersdorfer Bürger und Vereine zum Mitmachen auf. „Wir haben in den zehn Jahren mehr erreicht, als viele es uns anfangs zugetraut hatten“, sagt er.

Mit 300 Besuchern fing es mal beim Malfeuer am See an, mittlerweile sind es 5000. Bei schönem Wetter zieht der See täglich bis zu 1500 Badegäste an. Stetig nimmt dabei in den letzten Jahren die Anzahl der tschechischen Gäste am See zu. Sie beträgt jetzt schon 25 bis 30 Prozent. 2009 ist deswegen auch verstärkt in Zeitungen des Nachbarlandes und übers Internet für das Projekt Freizeitoase geworben worden. „Wir haben unter anderem unsere Vereinsflyer und Internetseite in tschechisch übersetzt“, erzählt Ralph Grohmann. Beim Imbiss am See gibt es sogar eine Speisekarte in vier Sprachen. „Wir sind im Großraum Liberec sichtbar präsent. Hier leben in unmittelbarer Nachbarschaft 100000 Einwohner. Dresden ist hingegen für uns zu weit weg“, sagt er.

Die Freizeitoase ist mittlerweile für den Wirtschaftszweig Tourismus auch für die angrenzenden Gemeinden von Bedeutung. Auch deswegen engagieren sich die Unternehmen der Freizeitoase mit der Gemeinde beim Projekt „Outdoorland“. So hat Olbersdorf im Haushalt 250000 Euro für einen neuen Eingangsbereich zum See eingeplant. Dazu gehört eine neue Schrankenanlage, die die Sicherheit am Parkplatz erhöht.

Vom 13. bis 18. August zieht der Olbersdorfer See zudem in diesem Jahr wieder tausende Sportbegeisterte aus dem In- und Ausland an. O-See-Challenge-Organisationschef Dr. Klaus Schwager bereitet schon die Jubiläumsveranstaltung vor. Er hofft, dass die Gemeinde trotz knapper Kasse wieder den O-See-Challenge mit 5000 Euro unterstützt. „Wir können den Zuschuss gut gebrauchen und haben ihn im vergangenen Jahr für das Bereitstellen von Toiletten, für Übernachtungskosten sowie für die Zeitmessung und Genehmigungsanträge verwandt“, schildert er. Für das Ausrichten der O-See-Challenge sind 2009 insgesamt 74000 Euro notwendig und Dank vieler Sponsoren möglich gewesen.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2372913>
